Treppenaufgang

Von Memphis

Kapitel 7: Rührender Reim

Wie hatte ich eigentlich Andy vergessen können? Es war Sonntag und ich stand umringt von Eltern und Freunden bei einem Fußballturnier. Aber das einzige, was ich sah, war Andy in seinen kurzen Shorts, der am Spielrand stand und seinen Spielerinnen irgendetwas zu rief. Seine strohblonden Haare standen wild ab, weil er sich immer wieder durch die Haare strich und er war voll im Spiel dabei. Ich wusste nicht mal genau, wer in Führung lag.

Ein Blick auf die Anzeigetafel verriet mir aber, dass es die gegenerische Mannschaft war. Erklärte auch die ganze Aufregung. Ich suchte Ellie auf dem Spielfeld und entdeckte sie kurz vor dem Tor, halb verdeckt von einer anderen Spielerin. Ich hatte keine Ahnung von Fußball und wusste nicht mal in welcher Position Ellie spielte. Ich bildete mir ein, dass sie mal erwähnt hätte, sie wäre Stürmer, aber was das konkret hieß, wusste ich nicht.

Für mich gab es beim Fußball einen Torwart, der stand im Tor und Spieler, die rannten übers Spielfeld. Bis hier hin reichten meine Fußballkenntnisse und das reichte in der Regel, um am Rand zu stehen und bei den Spielen zu zugucken.

Wobei Andy in diesem Moment bedeutend interessanter war. Er sah Dave tatsächlich irgendwie ähnlich, wirkte aber um einiges männlicher. Vielleicht eine Art Mischung aus Dave und Marius, eine verflucht gute Mischung. Er musste nur auch auf Kerle stehen. Und selbst wenn er eine Freundin hatte, es konnte ja gut sein, dass er bi war, wie Marius. Allerdings hatte ich keinen Schimmer, wie ich bei ihm vorgehen sollte. Es war was anders, wenn man einfach nur einen Typen in einer Bar kennen lernt und man mit ihm die Nacht verbrachte. Sowas war Spass. Aber wenn ich tatsächlich etwas von Andy wollte, konnte ich ziemlich viel aufs Spiel setzen. Auch wenn Ellie mir offiziell die Erlaubnis gegeben hatte, dass ich mich an ihrem Trainer vergreifen durfte. Falls unser Alibi auffliegen würde, wäre sie eine Weile sicher nicht allzu gut auf mich zu sprechen. Mein Blick klebte wieder an Andy und ich konnte mir nicht helfen. Er könnte es wert sein, oder? Und ich meinte damit nicht nur sein Aussehen, auch seine ganze Art. Allein wie er da stand und versuchte seine Mädels zu motivieren. Er war mit vollem Herzen dabei und es schien gar nicht wichtig, ob sie gewannen oder nicht.

Erst als ein Mob Mädchen alle auf Ellie zu sprangen und sie umarmten, wurde mir klar, das irgendwas wichtiges passiert war. Ich tippte auf ein Tor. Mist, Ellie hatte ein Tor geschossen und ich hatte es nicht mal bemerkt. Dafür winkte ich ihr mit einem Lächeln zu, als sie in meine Richtung strahlte. Wenn ich Glück hatte, hatte sie gar nicht bemerkt, dass ich es gar nichts mitbekommen hatte.

Tatsächlicherweise nahm das Spiel kurz vor Schluss noch eine Wendung und sie gewannen. Ich wusste nicht, ob es ein wichtiger Sieg war, aber auf jeden Fall freuten

sich alle ziemlich. Was sehr ansteckend war. Mir war Fußball egal, aber wenn man Ellies ganzes Glück in ihren Augen sah, konnte man nicht anders, als es auch toll finden. Ihr war es sogar egal, dass ihr die ganzen Frauen um den Hals fielen. Wenn man als Team gewonnen hatte, schien es einfach mal nicht wichtig zu sein für sie.

Ich lächelte Ellie an, als sie auf mich zu gesprungen kam. Sie umarmte mich stürmisch und drückte mir einen Kuss auf den Mund.

„Wir haben gewonnen!“, kreischte sie und hing mir dabei immer noch am Hals. Ich schob sie etwas von mir und drückte auf mein Ohr, um das Klingen raus zu kriegen.

„Ich hab es mitbekommen.“ Es war kaum zu überhören gewesen. Ellie boxte mich in die Seite und lachte dann immer noch. Ich hatte das Gefühl, als würde heute nichts ihre Laune verderben konnte.

„Hey, mal schön einen anderen Typ, als mich hier zu sehen.“ Andy stand plötzlich vor mir und lächelte mich an. Ich grinste zurück. Es war wirklich auffallend, dass hier nicht viele Männer waren. Die wenigen, die während des Spiels dagewesen waren, waren mittlerweile auch verschwunden. Hatten wohl zum gegnerischen Team gehört.

„Ich muss doch meine Ellie hier unterstützen.“ Ich drückte sie etwas an mich und sie strahlte zu mir hoch. Vollkommen glücklich.

„Du hast heute wirklich super gespielt.“ Andy klopfte Ellie auf die Schulter und ihr Grinsen wurde noch breiter. Sie war im Moment verdammt stolz auf sich. War ein Lob von ihm tatsächlich so wichtig?

„Du bist ja auch wirklich ein guter Trainer.“ Sie strahlte ihn an und etwas, was mich überraschte, Andy wurde rot auf Grund ihres Kompliments. Er lächelte peinlich berührt, so, als wäre es nicht gewohnt, soviel Aufmerksamkeit zu bekommen.

„Danke.“ Andy räusperte sich kurz. „Sag mal, kommt ihr auch mit unseren Sieg feiern?“

„Klar! Tun wir doch, oder?“ Ellie schaute kurz fragend zu mir und ich nickte. Das war neben der guten Stimmung auch eine tolle Gelegenheit etwas mit Andy ins Gespräch zu kommen. Irgendwie hatte ich das Gefühl, als hätte Andy neben seinen atemberauenden Körper noch mehr zu bieten. Immerhin hatte Ellie ihn gelobt und sie war da wirklich jemand, die damit spärlich umging.

„Wohin gehen wir denn?“, fragte ich, als wir uns auf den Weg zu den Parkplätzen machte. Andy hatte angeboten, dass er uns mit seinem Auto mit zum Restaurant nehmen würde. Fand ich sehr sozial.

„Irgendein Italiener. Irine hat den ausgesucht, soll gut und billig sein.“ Er zuckte mit den Schultern und es wirkte so, als wäre er mit allem zufrieden, was seine Mannschaft glücklich machte.

„Ah, ich glaub, sie hat mal davon erzählt. Ihr Verlobter arbeitet dort.“ Ellie hatte immer noch berauschend gute Laune und hing an meinem Arm. Wenn wir nicht Sonntag hätten, wären wir wohl heute Abend noch Party machen gegangen, aber ich denke Essen beim Italiener war auch okay. Ich hoffte nur, ich hatte genug Kohle dabei. Wer hätte auch erwarten können, dass sie das Spiel gewannen?

„Is ihr Verlobter ein Kerl?“, fragte Andy, während er die Autotüre seines roten Toyotas aufsperrte.

„Also das letzte Mal, als ich ihn gesehen habe, war er das.“, gab Ellie zurück, die sich dann mit mir auf die Rückbank setzte. So wie es sich für ein Pärchen gehörte, immer zusammen.

„Hm... und ich hätte wetten können...“ Andy schüttelte dann aber den Kopf und startete den Wagen. Ich war ehrlich gesagt, etwas überrascht, dass er dieses Thema aufbrachte. Aber vielleicht erschien es ihm mal eine gute Gelegenheit darüber zu reden, ohne die ganzen anderen Mädchen um sich zu haben, die ihn böse anstarren

würde. Ich konnte mir vorstellen, dass es relativ hart war, als Kerl diese Mädels zu trainieren.

„Hey, nicht alle von uns sind lesbisch, okay?“ War klar, dass Ellie das nochmal betonte. „Schon klar, ich weiß. Sagt mal, wie lange seid ihr eigentlich schon zusammen? Rosie meinte, ihr seid schon sicher seit drei Jahren ein Paar.“ Was interessierte Andy das? Die Frage kam mir etwas komisch vor. Ich wusste aber nicht genau warum. Störte es mich, dass er so überzeugt von Ellies und meiner Beziehung war?

„Michi und ich? Ewig, oder?“ Sie schaute mich an. Wir hatten uns nie direkt auf ein Datum oder Jahr geeinigt, bei dem unsere Scheinbeziehung angefangen hatte.

„Ich hab sie gesehen und war sofort in sie verliebt. Da waren wir sieben, glaub ich.“, antwortete ich deswegen wahrheitsgemäß. Wenn ich nicht schwul gewesen wäre, würde das so sogar alles stimmen.

„Das ist nicht dein Ernst, oder?“, fragte Andy ungläubig und ich musste lachen.

„Ich hab noch nie ein anderes Mädchen als Ellie geküsst.“ Was auch den Tatsachen entsprach, aber anders als Andy dachte. Manchmal war es lustig, die Wahrheit unter anderen Umstandsbedingungen zu erzählen. Man fühlte sich nicht so schlecht, weil man eigentlich nicht log. Ich bekam von Ellie trotzdem einen Hieb in die Seite. Aber ich konnte sehen, dass sie sich auch darüber amüsierte.

„Ihr seid echt krass...“ Er schüttelte den Kopf. Hatten wir ihn schockiert? Ich wusste, dass ich nicht mein Bestes gab, um ihm rumzukriegen, nicht wenn ich die Beziehungslüge so vehement aufrecht erhielt. Aber ich war es so gewohnt und noch war es nicht soweit unsere Deckung aufzugeben.

„Du hast ja keine Ahnung...“, fügte ich leise hinzu. Ich wusste nicht, ob er es gehört hatte. Aber ich bemerkte, dass Ellie mich etwas überrascht anschaute. Wir waren schon ein komisches Paar, oder nicht? Krass... So hatte uns Dave auch bezeichnet. Ich lächelte sie an. Kein Grund sich Sorgen zu machen. Es war alles okay so, wie es war.

„Kommt deine Freundin eigentlich auch noch zum Feiern?“, fragte Ellie und ich war irgendwie überrascht über ihre Frage.

„Hm? Meine Freundin? Ach so, nee, die hat es nicht so mit Fußball...“ Sein Tonfall war etwas anders. Störte es ihn, dass sich seine Freundin nicht dafür interessierte? Ein Misston?

„Das kenn ich.“ Ellie lachte und ich schaute sie giftig an.

„Hey, ich halte es einfach nicht für sinnvoll, wenn zweiundzwanzig Leute hinter einen Ball herrennen!“ Und den Ball konnte man nicht mal essen! Also nichts mit prähistorischen Jagdtrieb ausleben.

„Du verstehst sowas nicht.“ Sie verdrehte die Augen und ich seufzte. Ich sollte mich wirklich in Grund und Boden schämen, dass ich kein Interesse an Fußball hatte. Ich schlimmer, schlimmer Mensch.

„Ich glaub, wir sind da, oder?“ Andy klang etwas unsicher, setzte aber den Blinker für den gekiesten Parkplatz.

„Ja, sieht gut aus.“, stimmte Ellie zu.

„Naja...“ Gut würde ich das nicht nennen. Es sah ein bisschen sehr simpel gehalten aus. So ähnlich wie eine Vereins-Kneipe. Aber wenn ich mir dort das Essen leisten konnte, war alles okay, denk ich. Ein paar der anderen waren auch schon da und betraten das kleine Lokal. Ich hoffte nur, die hatten dort auch Salat, weil in solchen Läden in der Regel alles andere im Fett ersäuft.

Der Raum behielt auch innen seinen Kneipenimage und die grölenden Fussballmädels verstärkten das noch etwas. Die suchten sich zielsicher einen langen Tisch aus, an den wir alle hinpassen müssten. Ellie, Andy und ich wurden einfach auf

die Bank abgeschoben und eigentlich fand ich es gar nicht so schlecht. Ich rutschte etwas näher an Andy ran, als eigentlich nötig war, aber es schien ihn nicht zu stören. Auch nicht, dass sich unsere Knie berührten.

Ich grinste ihn an und er lächelte mich etwas verwirrt an. Er schien gerade anzusetzen mich etwas zu fragen, vermutlich irritiert von meinem Verhalten.

„Gibst du mir mal die Speisekarte?“, fragte ich stattdessen und er blinzelte mich an, als hätte er die Frage nicht verstanden.

„Was? Ach, die Karte... sorry.“ Er schüttelte kurz den Kopf und angelte mir von dem Stapel an Speisekarten, die man uns hingelegt hatte, eine.

„Danke schön.“ Ich lächelte ihn an und Ellie boxte mich in die Seite. „Willst du auch reingucken?“

„Ja, gib mal her.“ Sie zog die Karte etwas zu sich und mich damit weg von Andy. Ich lächelte ihn noch mal kurz entschuldigend an, beugte mich dann aber mit Ellie über die Karte. Sie wollte wohl mein offensichtliches Flirten unterbinden. Aber ich fand es schon mal ein gutes Zeichen, dass Andy meine Nähe in keinsterweise störte. Unsere Kniee berührten sich immer noch. Vielleicht genoß er es ja? In mir löste es ein kleines Kribbeln auf, nicht unbedingt Verliebtheit, eher Aufregung. Es war etwas anders, jemand in einer Bar aufzureißen oder jemand näher kennen zu lernen, der in deinem normalen Umfeld war. Aber es war angenehm.

Ein weiter erfreulicher Punkt waren die Preise des Lokals. Ich entschloss in meinem großen Übermut sogar mir Pasta zu bestellen, anstatt eines Salats. Ab und zu konnte man sich ja mal was gönnen, fand ich. Ellie hatte sich für eine Pizza entschieden, aber sie konnte es sich bei dem vielen Sport, den sie machte auch leisten.

Als das Essen kam, hatte ich allerdings das Bedürfnis mich etwas bequemer hinzusetzen und brach damit den geringen Körperkontakt mit Andy ab. Was mich etwas überraschte war, dass er ihn sofort wieder herstellte. Ich hätte nicht erwartet, dass er so offensiv auf mich reagierte und das obwohl Ellie, meine angebliche Freundin, direkt neben mir saß. Allerdings war Ellie gerade sehr auf ihre Pizza fixiert und schien nichts davon mitzubekommen. Sie wirkte sehr hungrig, wie sie ihre Portion so runterschlang.

Ich schaute kurz in Andys Richtung, aber er hielt seinen Blick auf sein Teller gerichtet und tat so, als wäre nichts. Hm...

„Schmeckt´s?“ Es war vielleicht kindisch, aber im Moment wollte ich seine Aufmerksamkeit.

„Oh ja, is ganz okay. Wie ist deines? Ich hatte mir ja überlegt, ob ich mir das auch bestellen soll.“, fragte er zurück und schaute mich wieder an, immer noch ein leichtes Lächeln auf dem Gesicht.

„Ist überraschend gut, willst du mal probieren?“, bot ich ihm an.

„Wenn es dich nicht stört?“ Er schaute auf und ich fragte mich, ob mich irgendwas stören könnte, was er tat.

„Bedien dich.“ Ich schob mein Teller etwas in seine Richtung. Wäre hier keine Ellie und keine ganze Frauenfußballmannschaft, vermutlich hätte ich ihn mit einen Probierhappen gefüttert. Aber ich glaube, dafür würde mich meine beste Freundin töten, aber sowas von.

Er piekte sich mit seiner Gabel etwas von meinem Teller und nickte dann, als er es runtergeschluckt hatte.

„Das is wirklich gut. Ich glaub, ich hätte das bestellen sollen.“ Er schaute auf sein Teller, dann auf meines. Irgendwie niedlich, wie er mein Essen dann sehnsüchtig anstarrte.

„Tja...“ Wenn ich ein lieber Kerl gewesen wäre, hätte ich einen Essenstausch angeboten. Aber er hatte was mit Sahnesoße, das ging wirklich nicht. Auch nicht wenn er mich mit seinen hinreißenden, großen Augen anstarrte. Ich war mir nicht ganz sicher, aber ich hatte das Gefühl, als würde er massiv mit mir flirten. Ich brach den Blickkontakt ab. Irgendwie war ich nervös und fühlte mich dem nicht gewachsen.

Das Gespräch plätscherte dann einfach vor sich hin. Irine hatte sich zu uns gesetzt und Ellie unterhielt begeistert sich mit ihr. Die beiden waren Stürmer der Mannschaft und hatten sich schon immer recht gut verstanden. Es hing wohl auch damit zusammen, dass Irine hetero war. Ich war mir auch recht sicher, das Irine einer der Gründe war, warum Ellie überhaupt noch in diesem Verein spielte. Die beiden waren wirklich unschlagbar.

Wir wurden aus unser Gespräch gerissen, als plötzlich ein Mädchen an uns vorbei nach draußen stürmte und die restlichen schwiegen. Der Kapitän der Mannschaft hatte sich erhoben und schaute ihr nach, irgendwie wütend. Ein Streit? Ellie hatte mal erwähnt, dass es durch die Beziehungen in der Mannschaft, immer mal wieder zu Stress kam. Jetzt verstand ich was, sie meinte.

„War das Rosie?“, fragte Irine alamiert und Ellie nickte verwirrt mit dem Kopf.

„Ich schau mal, was mit ihr ist.“ Und damit war Irine verschwunden. Sie war zwar nicht lesbisch, aber ich wusste, dass sie zu den Mädels im Club einen sehr guten Draht hatte und mit den meisten gut befreundet waren. Anders wie Ellie, die das einfach nicht auf die Reihe kriegte, was wohl auch zum Teil an Ellies Art lag.

Andy neben mir seufzte resigniert. Anscheinend hatte er sowas schon öfter erlebt, hielt sich aber raus. Was ich allerdings verstehen konnte. Ich würde mich in so ein Drama auch nicht einmischen. Und schon gar nicht als Kerl.

Aber irgendwie war die gute Stimmung jetzt weg. Es herrschte jetzt lautes Tuscheln in der Ecke des Kapitäns und ich bildete mir ein, ein paar fiese Sätze rauszuhören. Ich musste aber sagen, ich wollte gar nicht wissen, was da wirklich los war. Egal, ob homo oder hetero, Menschen konnten in Beziehungen verdammt mies sein. Die sexuelle Orientierung machte wohl noch keinen besseren Menschen, aber war ja irgendwie klar...

„Hey, wollen wir vielleicht nächsten Mittwoch ins Kino?“, fragte Andy uns plötzlich. Es machte den Eindruck, als würde er von der Situation ablenken wollen. Nachvollziehbar.

„Kino? Kommt denn gerade ein guter Film?“, nahm ich das Thema dankbar auf.

„Ja, es ist ein neuer Film raus von dem Regisseur, der diesen Film mit diesen Drogentrips gemacht hat, in dem auch Johnny Depp mitspielt.“ Andys Stimme klang begeistert und ich hatte keine Ahnung von wem er redete. Ich lächelte trotzdem. Kino mit Andy klang echt nicht schlecht. Wir, allein im Dunkeln, ganz dicht nebeneinander... Warte, Ellie wäre auch noch dabei.

„Ach, ich weiß, welchen du meinst.. Der Film heißt doch irgendwas mit Doktor uhm... Bar.. bas... Keine Ahnung.“ Hauptsache man sagt was, oder Ellie? Ich lachte etwas. Ich wusste immer noch nicht welchen Film sie meinten, aber das wir mir im Moment egal.

„Ich kann mir den Titel auch nicht merken. Aber wir meinen den gleichen Film.“, stimmte Andy zu und grinste. „Also würdet ihr mitkommen?“

„Klar, für Kino sind wir immer zu haben. Kommt deine Freundin auch mit?“, fragte Ellie enthusiastisch. Irgh, seine Freundin, die hatte ich schon verdrängt.

„Ich kann sie mal fragen, ob sie will. Aber sie ist nicht so Kino begeistert.“ Er zuckte mit den Schultern, als wäre das nicht so tragisch. Ich persönlich fand, er reagierte komisch, wenn man das Gespräch auf seine Freundin lenkte. Es war auch möglich, dass

es etwas Wunschdenken meinerseits war.

„Ja, frag sie mal.“ Ellie lächelte und ich fühlte mich, als hätte man mich gerade in ein Doppeldate gezwängt. Und was für ein absurdes. Aber vielleicht hatte ich ja Glück und seine Freundin würde wirklich nicht kommen. Ich stellte es mir komisch vor, wenn ich Andy verliebt mit seiner Freundin rumturteln sehen würde. Komisch war gar kein Ausdruck und am Ende müsste ich noch zu geben, das mein Gaydar nicht funktionierte. Allerdings hatte mich Andy heute definitiv angeflirtet. Das konnte ich mir nicht nur eingebildet haben. Genau genommen berührten wir uns immer noch am Knie. Oder dachte er sich einfach nichts dabei?

Ich wurde aus meinen Gedanken gerissen, als Irine wieder die Kneipe betrat. Sie ging sehr zielstrebig an uns vorbei zum Kapitän und ihrem inneren Zirkel, wie Ellie sie nannte. Irines Blick war dabei irgendwie furchteinflößend und ich erwartete schon, dass sie ein riesiges Drama anzetteln würde. Stattdessen nahm sie einfach Rosies Jacke und Handtasche vom Stuhl und stampfte wieder nach draußen. Irgendwie war ich erleichtert, dass es keinen weiteren Zoff gab. Ich wollte gar nicht wissen, wie die Stimmung im Team beim nächsten Training sein würde. Zum Glück spielte ich kein Fußball.

Ich schaute zu Ellie, die nun etwas deprimiert seufzte. Anscheinend machte sie sich auch gerade Gedanken über das kommende Training. Irgendwie tat sie mir etwas leid. „Ich würde sagen, wir zahlen, oder?“, schlug ich vor. Wir waren schließlich mit dem Essen schon fertig und ich konnte mir vorstellen, dass ich nicht der einzige war, der hier weg wollte. Ellie nickte und ich konnte sehen, wie sie in ihrer Tasche schon nach ihrem Portemoinnae kramte. Ich legte meine Hand auf ihre, um sie dabei zu stoppen. „Ich lad dich heute ein, weil du so toll gespielt hast.“ Ihr erstaunter Blick bei meinen Worten brachte mich zum Lächeln. Aus einem Impuls heraus beugte ich mich zu ihr und gab ihr einen sanften Kuss auf den Mund. Es war okay, immerhin war ich ihr Freund. Zumindest hier und jetzt und vor allen anderen.

„Danke.“ Sie grinste mit einem leichten Rotschimmer auf den Wangen. Sie bekam selten Lob von mir, wenn es mit Fußball zusammenhing. Aber ich wollte sie etwas aufmuntern, immerhin hatten sie heute gewonnen. Und es schien funktioniert zu haben.

„Wisst ihr eigentlich, wie süß ihr beiden seid.“ Andy grinste uns an und irgendwie hatte ich plötzlich ein komisches Gefühl. Ich konnte es nicht richtig zu ordnen, dieses Gefühl. Aber irgendwie schien es unangenehme Gedanken wach zu rütteln. Nur wegen seinem Blick? Er schaute mich nicht an, als wäre ich vergeben und direkt neben mir meine Freundin. War es das, was mich irritierte? Wenn ich wirklich mit Ellie zusammen wäre, dürfte er mich nicht so ansehen. Welcher Typ würde für eine nächtliche Affäre seine Freundin aufgeben? Aber gerade das, schien ich gerade zu tun. Ich flirtete mit Andy und meine Freundin saß genau neben mir. Und kurz hatte ich das Gefühl, als wäre ich ein richtiges Arschloch. Als wären die Lügen, die wir allen erzählten wirklich wahr.

Als würde ich Ellie wirklich betrügen wollen und irgendwas in mir drin zog sich zusammen. Lag es daran, dass es das erste Mal war, dass überhaupt ein Kerl auf eine absurde Art und Weise zwischen uns stand? Es war nicht einmal wichtig, ob Andy nun wirklich schwul war und auf mich stand. Es ging darum, ob ich etwas mit ihm riskieren würde. War ich bereit für eine Affäre mit ihm meine Beziehung zu Ellie aufs Spiel zu setzen?

Wer als erster rausfindet, welchen Film sie schauen werden, darf sich von mir mein Gurkensushi wünschen. XD